



# Sondermerkblatt Nr. 10

## Kalkausblühungen in farbigen Dispersionsanstrichen

Neuere alkalische Untergründe – vor allem weisskalkhaltige Putze, Abriebe aber auch Beton – verursachen oft helle Ausblühungen in farbigen Dispersionsanstrichen. Die Ursache ist in der Chemie zu suchen und zwar im Kalkhydrat. Das wasserlösliche Kalkhydrat (Calciumhydroxid) wird - durch im Untergrund enthaltenes Wasser - an die Oberfläche transportiert (auch durch das Wasser einer Beschichtung). Durch die Aufnahme von Kohlendioxid aus der Luft wird das Kalkhydrat in unlösliches Calciumcarbonat umgewandelt.

Diese Erscheinung wird nur bei neuen Fassaden festgestellt, solange der Karbonatisierungsprozess oberflächlich noch nicht abgeschlossen ist. Wird die Fassade zu früh überstrichen, so diffundiert die Calciumhydroxidlösung durch den Anstrichfilm und die weissen Flecken befinden sich auf der Anstrichoberfläche. Eine Entfernung ist sehr schwierig, da die Flecken nicht wasserlöslich sind.

Die Abbindezeit (Karbonatisierung) von Putzen ist demnach entscheidend und sollte immer eingehalten werden. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Temperatur, Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Oftmals kann aus Zeitgründen die geforderte Abbindezeit nicht eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundierung mit CapaGrund Universal vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen bei alkalischen Oberputzen der Putzgruppen PII bzw. PIII, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen beschichtet werden kann.

Auch bei gestrichenen Betonflächen, die eben diese Ausblühungen zeigen, ist ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal empfehlenswert.

Aufgrund der SolSilan-Technologie ist CapaGrund Universal besonders wasserabweisend ausgerüstet und vermindert bei farbigen Deckbeschichtungen auf alkalischen Oberputzen der Putzgruppen PIc, PII, PIII sowie Beton die Gefahr von Kalkausblühungen.

Mörtelgruppe	Bindemittel	Eigenschaften / Verwendung
P I	Luftkalke, Wasserkalke, hydraulische Kalke	Innen- und Aussenputz für geringe bis normale Beanspruchung, wasserhemmend/wasserabweisend nur mit speziellen Zusätze
P II	Hochhydraulischer Kalk, Putz und Mauerbinder, Kalk Zement Gemische	Innenputz mit erhöhter Abriebfestigkeit, Aussenputz, wasserhemmend/Wasserabweisend nur mit speziellen Zusätzen
P III	Zemente	Keller- Aussenputz, Sockelputz, wasserabweisend
P IV	Baugipse ohne und mit Anteilen an Baukalk	Innenputz für normale bis geringe Beanspruchung
P V	Anhydritbinder ohne und mit Anteilen an Baukalk	Innenputz für normale Beanspruchung
P Org I	Kunstharzdispersion	Aussen- & Innenputz als Strukturputz auf vorhandenen glatten Flächen
P Org II	Kunstharzdispersion	Innenputz als Strukturputz auf vorhandenen glatten Flächen

Diese Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerkgerecht zu prüfen. Bei einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Nänikon, Oktober 2015